

Stadtwichtel

Elterninformation

2020/2021



Vorwort

Liebe Eltern!

Wir, die Stadtwachtel, freuen uns sehr, euch und eure Kinder bald bei uns begrüßen zu dürfen. Wir, das Team der Stadtwachtel, möchten uns bei euch bedanken, dass ihr uns eure Kinder anvertraut und wir sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten dürfen.

Unser Ziel ist es, die Kinder zu begleiten und im Alltag zu unterstützen. Die Kinder sollen sich wohl fühlen, Neues entdecken und gemeinsam Spaß haben.

Bei uns ist jeder/jede „WILLKOMMEN“ ob Groß oder Klein.

Damit wir gut miteinander leben können braucht es Regeln, Tagesstruktur und Grenzen. Wir ersetzen nicht die Erziehung im Elternhaus, sondern sind als Unterstützung gedacht.

In diesem Informationsblatt möchten wir uns vorstellen.

Ihr findet hier wichtige Informationen, die ihr für den Start und das ganze Jahr hindurch braucht.

„So wie ich bin, bin ich richtig!“

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Unser Motto

Unser Ziel in der Kleinkindbetreuung ist es den Kindern **Zeit** zu schenken.

Zeit für bzw. Zeit zum ...



Unser Team stellt sich vor

Bettina Keckeis

Leitung der Kleinkindbetreuung

Diplomierte Sozialpädagogin

Diplomierte systemische Erlebnispädagogin



Eva-Maria Florineth

Kleinkindbetreuerin mit Spezialisierungs – Lehrgang

Diplomierte Sozialbetreuerin

Facharbeiterin für Menschen mit Behinderung

Pflegeassistentin



Sarah Furtner

Kleinkindbetreuerin mit Spezialisierungs-Lehrgang

Zertifizierte Freizeitpädagogin



Edith Amann

Kleinkindbetreuerin mit Ausbildung Basis-Lehrgang

Bürokauffrau

Erfahrungen in der Kinderbetreuung beim Purzelbaum



Maria Heinzle-Barry

Kindergartenpädagogin

mit dem Freifach „Früherziehung“



Allgemeine Infos

Anschrift der Kinderbetreuung

Fohrenburgstraße 4b/Top 24, 6700 Bludenz

Telefon: 05552/63621-983 oder 0664/8063621-983

E-Mail: stadtwichtel@bludenz.at oder stadtwichtel-leitung@bludenz.at

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07:00 – 17:00

An diesen Tagen bleiben die Stadtwichtel zuhause:

Es kann noch zu kleinen Veränderungen kommen!

Weihnachtsferien	Termin folgt
Faschingsdienstag	Nachmittag geschlossen
Josefitag	eventuell geschlossen
Ostermontag	Montag 05.04.2021
Christi Himmelfahrt	Donnerstag 13.05.2021
Pfingstmontag	Montag 24.05.2021
Fronleichnam	Donnerstag 03.06.2021
Betriebsurlaub Sommer	Termin folgt

Bring- und Abholzeiten:

Bring- Zeit Morgen:	07:00 – 08:30 Uhr
Abholzeit Mittag:	11:45 – 12:00 Uhr
Bring -Zeit Nachmittag:	14:00 Uhr
Abholzeit Nachmittag:	13:45 – 14:00 Uhr
Abholzeit Abend:	16:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten euch, die Kinder bis spätestens 17:00 Uhr abzuholen!

Tagesablauf:

07:00 – 08:30 Uhr	Ankommen
07:00 – 09:45 Uhr	Freispielzeit im Gruppenraum oder Garten
08:00 – 09:45 Uhr	offene Jause
10:00 – 10:15 Uhr	Morgenkreis
10.15 – 11:30 Uhr	Freispielzeit im Gruppenraum oder Garten
11:30 – 12:15 Uhr	Mittagessen oder
11:45 – 12:00 Uhr	Abholzeit
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagsruhe
13:45 – 14:00 Uhr	Abholzeit
14:00 – 15.00 Uhr	Freispielzeit
15:00 – 15:30 Uhr	Gemeinsame Jause
15:30 – 17:00 Uhr	Freispiel- und Abholzeit
16:00 – 17:00 Uhr	Abholzeit

Jahresplan

Wir feiern mit den Kindern die Feste des Jahreskreises. Wie zum Beispiel: die Geburtstage, Nikolaus, Advent, Weihnachten, Fasching und Ostern.

Zu eventuellen Festen gibt es eine Information an euch.

Rituale:

Unser Ziel ist es, den Kindern durch einen wiederkehrenden klaren Tagesablauf Orientierung und Sicherheit zu bieten (Morgenkreisritual, Ritual zur Mittagsruhe, Geburtstagsritual, Jauseritual, ...).

Abholung:

Bitte holt euer Kind pünktlich zur vereinbarten Zeit ab.

Grundsätzlich dürfen die Kinder nur von Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Wenn euer Kind auch von anderen Personen abgeholt werden darf, ist eine schriftliche Einverständniserklärung notwendig.

Ernährung:

Bei uns gibt es die offene Jause. Die Kinder können von 8.00 Uhr bis 9:45 Uhr in der Küche die Jause essen. Somit können die Kinder selbst entscheiden, wann sie Hunger haben. Das Bio-Obst und Bio- Gemüse liefert uns das Mühle Lädile.

Das Mittagessen wird vom Mama bringt`s gekocht, an uns geliefert und von uns vor Ort fertiggekocht.

Wir achten auf eine ausgewogene gesunde Ernährung.

Zum Trinken gibt es Wasser oder Tee.

Krankheiten:

Im ersten Jahr in der Kleinkindbetreuung, stecken sich Kinder sehr schnell gegenseitig mit Krankheiten an, sie müssen ihr Immunsystem erst noch aufbauen. Kommen die Kinder also krank zu uns in die Einrichtung können sich auch andere Kinder sehr schnell bei ihnen anstecken. Darum müssen Kinder mit folgenden Symptomen zuhause bleiben:

- Fieber über 37,5°Grad
- nicht juckendem Hautausschlag an den Händen und Bläschen im Mund, entzündeten Augen und verstärktem Tränenfluss
- erschöpfendem Husten
- Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen
- einem schlechten Gesundheitszustand

Ein Tag in der Kleinkindbetreuung ist für euer Kind genauso anstrengend, wie ein Arbeitstag für uns Erwachsene. Daher ist es wichtig, dass kranke Kinder die Möglichkeit bekommen sich vollkommen auszukurieren bevor sie wieder zu uns in die Einrichtung kommen. Das Kind sollte 48 Stunden Symptom frei sein

Medikamente:

Wir dürfen in der Kleinkindbetreuung keine Medikamente verabreichen. Bitte gebt eurem Kind auf keinen Fall welche mit (auch keine homöopathischen Medikamente).

Zähneputzen:

Nach dem Mittagessen gehen wir gemeinsam ins Bad, um die Zähne zu putzen. Wir geben euch rechtzeitig Bescheid, wann ihr eine neue Zahnbürste oder Zahncreme mitbringen sollt.

Eingewöhnung:

Eingewöhnung bedeutet, dass das Kind am Anfang Zeit bekommt, sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Euer Kind und eure Familie ist uns sehr wichtig. Am Anfang ist alles neu für euer Kind. Es braucht Zeit, damit sich euer Kind eingewöhnen kann. Erst dann fühlt es sich so sicher, dass es allein bei uns bleibt.

Sanfter Übergang

Kinder, die sich gut eingewöhnen können, sind nicht so ängstlich. Sie nutzen die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten. Mit einer guten Eingewöhnung entwickeln sich Kinder unter 2 Jahren besser.

Was ist eine gute Eingewöhnung?

Wir halten uns an das Berliner Eingewöhnungs-Modell. Es gibt 4 Zeit-Abschnitte während der Eingewöhnung.

1. 3 Tage Grund-Phase
2. Erster Trennungs-Versuch
3. Die Stabilisierungs-Phase
4. Die Schluss-Phase

1. 3 Tage Grund-Phase

Ihr, oder eine andere wichtige Bezugs-Person, kommen mit dem Kind. Euer Kind darf ein Lieblings-Spielzeug oder ein Kuscheltuch mitnehmen, wenn es das braucht. Ihr bleibt ungefähr 1 Stunde im Gruppenraum. Ihr setzt euch auf einen zugewiesenen Platz. Dort bleibt ihr möglichst sitzen. So weiß euer Kind, dass ihr immer da seid.

Das Kind darf zu euch, so oft es will. Es wird nicht gedrängt, sich von euch zu lösen. Ihr dürft nicht mit anderen Kindern spielen. Ihr seid stiller Begleiter.

Die Betreuerin oder der Betreuer unterstützt euch. Ihr könnt jederzeit Fragen stellen.

2. Erster Trennungs-Versuch

Am 4. Tag ist der erste Trennungs-Versuch. Vor dem ersten Trennungs-Versuch darf es keine längere Pause geben, zum Beispiel ein Wochenende oder Krankheit.

Nach einigen Minuten im Gruppenraum verabschiedet ihr euch. Ihr bleibt aber in der Nähe. Ihr seid jederzeit telefonisch erreichbar. Wenn euer Kind dann schreit, weint oder tobt, kommt ihr schon nach ein paar Minuten zurück.

Die Länge der Eingewöhnung hängt immer vom Kind ab.

3. Die Stabilisierungs-Phase

In der Stabilisierungs-Phase werden die Zeiten länger, in der ihr weg seid. Die Betreuerin oder der Betreuer übernimmt immer mehr eure Aufgaben. Zum Beispiel beim Spielen, beim Füttern, beim Wickeln.

Ihr bleibt aber immer nur so lange weg, wie es dem Kind gut geht.

Wenn ihr euer Kind abholt, nehmt ihr es gleich mit nach Hause auch wenn das Kind noch spielen möchte.

4. Die Schluss-Phase

Jetzt lässt sich das Kind von der Betreuerin oder dem Betreuer trösten. Während der Zeit, die ausgemacht ist, bleibt es ohne euch hier.

Wichtig! Ihr, oder eine andere wichtige Bezugs-Person, seid immer erreichbar.

Wir planen ungefähr 4 Wochen für die Eingewöhnung ein. Manchmal kann es auch etwas länger sein.

Die Eingewöhnung sollte nicht unterbrochen werden, zum Beispiel durch:

- Urlaub
- Umzug
- Geburt eines Geschwisterkindes
- Oder anderes

In dieser Zeit lernt auch ihr die Einrichtung und die Betreuerinnen und Betreuer kennen.

Beim Erstgespräch mit der Leiterin bekommt ihr die Termine für die Eingewöhnung.

Diese Fragen solltet ihr euch vor dem Start in der Einrichtung stellen.

- Habe ich genug Urlaub für die Zeit der Eingewöhnung?
- Gibt es noch andere Bezugs-Personen, die im Notfall einspringen könnten?
- Kann ich im Notfall auch von der Arbeit weg? Habe ich das mit meinem Arbeitgeber abgesprochen?
- Bin ich während der Arbeit telefonisch erreichbar? Oder kann jemand einspringen, wenn ich bei der Arbeit bin? Zum Beispiel die Oma oder eine andere Bezugs-Person?
- Mein Kind schafft es am Anfang noch nicht, in der Ganztages-Betreuung zu sein. Kann ich dann mit meinem Kind früher nach Hause?
- Kann ich mit dem Kind einzelne Tage zuhause bleiben?

Bitte haltet euch an die vereinbarten Termine und Zeiten. Habt Vertrauen in euer Kind. Euer Kind merkt genau, ob ihr ihm diesen wichtigen Schritt zutraut. Erzählt uns viel über euer Kind. So lernen wir es besser kennen. Habt Vertrauen in die Betreuerinnen und Betreuer. Wir können diesen Weg nur gemeinsam gehen!

Checkliste

Bitte gebt eurem Kind folgendes für die Box im Bad mit:

- genügend Wechselkleidung (Unterwäsche, Socken, Hosen, T-Shirts, Pullover, Jacken, ...), Zahnbürste und Zahncreme (wenn über Mittag da).

Jedes Wickelkind bekommt bei der Wickelkommode eine eigene Schublade mit dem Zeichen des Kindes:

- genügend Windeln
- Feuchttücher zum Wickeln
 - gegebenenfalls Salben

In die Garderobe gehören:

- Hausschuhe (z.B. Lederpatschen)
- Regen- bzw. Matschhose, Regenjacke (der Jahreszeit entsprechend)
- Gummistiefel

Im Winter:

- Winterstiefel, Schianzug, Handschuhe, Mütze, Schal

Im Sommer:

- Badehose/Badeanzug, Sonnenhut, Sonnencreme, Schuhe die schmutzig werden dürfen, Badewindeln

Im Gruppenraum sind:

- Eine Trinkflasche
- Taschentücher
- Feuchte Waschlappen (ähnlich wie Feuchttücher)
- Wenn das Kind möchte, einen Schnuller, Kuscheltier, Schmusedecke...

WICHTIG!

Bitte alles mit dem Namen des Kindes beschriften, damit es keine Verwechslungen gibt!